

*Heinz Zangolies, Bereichsleiter, VEB Strickmaschinenbau Karl-Marx-Stadt:* Werter Genosse Walter Ulbricht! Werte Genossen Delegierte! Werte Gäste! Wir alle sind stolz auf die großartige Bilanz, die unser Parteitag im Ergebnis der millionenfachen Initiative unserer Bürger im sozialistischen Massenwettbewerb zur allseitigen Stärkung der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik ziehen kann.

Die vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees, unserem Genossen Walter Ulbricht, aufgezeigte begeisternde Perspektive erfüllt uns alle mit Optimismus und unerschütterlicher Siegeszuversicht. Wissen wir doch, daß uns keine Macht der Welt daran hindern kann, den Sozialismus im Geburtsland von Karl Marx zu vollenden. Die geeinte Partei der Arbeiterklasse unter Führung unseres marxistisch-leninistischen Zentralkomitees mit dem Genossen Walter Ulbricht an der Spitze führt unser Volk in der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik einer glücklichen und gesicherten Zukunft entgegen. Wir wissen, daß der Sozialismus auch um Westdeutschland keinen Bogen machen wird. Genossen Delegierte! Als ich den Brief des Herrn Brandt an die Delegierten des Parteitages las, kam mir der Gedanke, daß es für ihn und einige andere Führer der Sozialdemokratischen Partei in Westdeutschland empfehlenswert wäre, sich doch einmal an den treffenden Ausspruch von August Bebel zu erinnern, der schon vor Jahrzehnten sagte: „Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf.“ Genossen, wir können diesen Ausspruch noch aktualisieren, indem wir sagen: Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Kiesinger, Strauß noch Wehner auf.

Für uns als Genossen gibt es nur eine Konsequenz, alles für die allseitige Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik zu tun. Davon ließen wir uns auch leiten, als wir Strickmaschinenbauer aus Karl-Marx-Stadt zum Wettbewerb zu Ehren unseres Parteitages aufriefen.

Nun, Genossen, ihr wißt, ein Aufruf ist die eine Seite, seine Verwirklichung die andere — oft aber die weit schwierigere, zumal die Lage in unserem Betrieb zum Zeitpunkt des Wettbewerbsaufrufs sehr kompliziert war. Unser Betrieb wurde, entsprechend den Anforderungen der technischen Revolution, zwar rekonstruiert, die Menschen aber leiteten wir genau noch wie früher. Große Appelle an die Arbeiterehre und an die Masseninitiative waren nach wie vor Arbeitsstil einiger Leiter. Doch diese Rechnung ging 1965 nicht mehr auf. Wir erfüllten unsere Verträge gegenüber unseren Abnehmern nicht, machten Verlust und lebten auf Kosten anderer.